Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1839

18.9.1839 (No. 75)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411053

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 75. den 18. September 1839.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Anordnungen der Landesbehörden.

Consistorium.

1) Unter Bezugnahme auf die von der Höchstverordneten Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs am 8. März 1838. erlassene Bekanntmachung, in Betreff der Verpflichtung der im Kirchen- und Schul-Dienste Angestellten, zum Beitritt zur Wittwen-Casse, werden die evangelischen Geistlichen des Herzogthums Oldenburg, mit Einschluß der Herrschaft Jever, hiedurch angewiesen, keinen evangelischen Schullehrer, oder Organisten, oder Küster zu verloben, proclamiren oder copuliren, bevor nicht derselbe eine Bescheinigung des Receptors der Wittwen Casse beigebracht hat, daß er sich zur Aufnahme bei der Direction der Wittwen-Casse gemeldet oder aber zum Einsatze nicht verpflichtet sey.

Oldenburg, 1839. Sept. 11.

Römer.

Bruch.

### Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des Bedarfs an Hafer (circa 30 Last) und Stroh (circa 78000 ℔), für die Großherzogliche Artillerie, während des Zeitraums vom 1. November 1839. bis dahin 1840., am 3. October d. J., Mittags 1 Uhr, mindestfordernd ausverdungen werden und wird der Aufsatz im Ganzen oder auch in kleineren Quantitäten Statt finden.

Annahmelustige wollen sich zur gedachten Zeit im Sessions-Locale des Militair-Collegiums einfinden und können dieselben die Bedingungen vor dem Termine beim Stabs-Fourier Behrmann zur Einsicht bekommen.

Oldenburg, 1839. Sept. 7.

Jürgens.

Schmedes.

2) Die Lieferung der Mittags-Portionen für das hiesige Militair, (den Brigadestab, die beiden Infanterie-Regimenter und die Artillerie), bestehend in Fleisch, Speck, Reis, Graupen, Kartoffeln, Wurzeln, weißen Bohnen, Erbsen ꝛc. soll, für den Zeitraum vom 1. Mai 1840. bis dahin 1841. öffentlich, im Wege der Minus-Licitation, ausverdungen werden.

Die Bedingungen, wonach die Lieferung aller Gegenstände zusammen, oder des Fleisches resp. des Speckes, und des Gemüses ꝛc. besonders geschehen kann, auch eine besondere Lieferung für jedes einzelne der oben benannten Corps zulässig ist, sind beim Secretariate des Militair-Collegiums jederzeit einzusehen.

Qualificirte Personen, welche dieses bedeutende Geschäft zu übernehmen geneigt sind, werden aufgefordert, ihre Forderungen zu bestimmten Summen, in Courant, in mit Siegellack gehörig versiegelten, mit ihrer Unterschrift versehenen Zetteln, beim Secretariate, bis zum 2. October d. J. anzumelden, und sich am 3. desselben Monats, Nachmittags 1 Uhr, im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums persönlich einzufinden, um wegen Ertheilung des Zuschlages, dem Befinden nach, mit Resolution versehen zu werden.

Oldenburg, 1839. Sept. 12.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

3) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justizcanzlei vom heutigen Tage ist der

Landesbibliothek Oldenburg

Heuermann Johann Hinrich Plügge von Sage des nächsten Versuchs eines Diebstahls mit Einbruch in eine Scheune zu Hast, Läugnens ungeachtet, für überführt und schuldig erklärt, und deshalb, unter Mitberücksichtigung des verschuldeten zweiten Rückfalls, zu einer Arbeitshausstrafe von drei Jahren verurtheilt worden; in Anwendung der Art. 226. 228. 483. N. B. 102. N. B. 116. N. B. und 839. des St.-G.-B.

Oldenburg, den 10. Sept. 1839.

Römer.

Jaspers.

4) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 16. Juli d. J. ist Mete Margarethe Stegemeier aus Oldenburg, zuletzt zu Moorhausen für überführt und schuldig erachtet, in der Nacht vom 22./23. Mai d. J. mehrere Bleichstücke, zum Werthe von 5 ℛ Gold von einer Bleiche gestohlen zu haben und deshalb nach Artikel 223., Ziffer II. 2. und 225. des Straf-Gesetzes zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren geschärft durch körperliche Züchtigung von 25 Ruthenstreichen, jährliche achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß, abwechselnd bei Wasser und Brod, und durch jährliche einmonatliche Schmälerung der Kost, in der Weise, daß derselben nur jeden dritten Tag warme Speise gereicht wird, verurtheilt worden.

Oldenburg, 1839. Sept. 12.

Römer.

Becker.

## Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) Die Curatoren des Johann Janssen zu Elmendorf, Hausmann B. Stamer daselbst und J. Schröder zu Kaihausen, haben mit Genehmigung der Obervormundschaft und Zustimmung ihres Curanden dessen sämmtlichen, in der Bauerschaft Helle im Kirchspiele Zwischenahn belegenen, Immobilien laut Amtscontracts an den Mitcurator, Wirth Johann Stamer zu Altenkirchen, mit Schuld und Unschuld, Lasten und Beschwerden, so wie sie solche bisher Namens ihres Curanden besessen, zum Eigenthum übertragen, sodann hat auch die Ehefrau des Schneiders Berend Lüschen zu Elmendorf, Helene Marg. geb. Janssen, angeblich einzige Intestaterbin und Schwester des Johann Janssen, ihr angeblich alleiniges Intestat-Erbrecht mit Zustimmung ihres Ehemannes und Gütergenossen demselben Mitcurator ihres Bruders übertragen.

Alle, welche gegen diese Eigenthums- resp. Erbrechts-Uebertragung gegründete Einwendungen oder an die übertragenen Immobilien rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, haben sich damit in termino den 22. Octbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 29. Octbr. 1839.

Oldenburg, den 4. Sept. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen wegen des von den Erben des weyl. Provisors Johann Conrad Freye und dessen verstorbenen Wittwe, öffentlich zu verkaufenden, zum Nachlaß ihrer Erblasser gehörenden, zwischen den Gründen des Regierungsboten Weisbach und der Wittwe des Schlachters Lambrecht, in der Mühlenstraße in Oldenburg belegenen Hauses, sowie 3 Kirchenstellen in der St. Lamberti-Kirche und 16 Gräber auf dem Heiligengeist-Kirchhof, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. September 1839. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1839. September 5.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) In Convocationssachen betreffend öffentlichen Verkauf mehrerer zu Nadorst belegener Immobilien des Köters Hinrich Wilhelm Mohrmann zu Nadorst, als:

1) eines von Johann Warns angekauften pl. m. 6 Jück 57 □Ruthen großen Kamp Landes;
2) eines von Johann Schwarting angekauften Kamp Landes von pl. m. 2 Jück 8 □Ruthen neuer Maaße;
3) seiner, zwischen den Gründen des Alert Hullmann, Alert Willers, Hermann Harms und Johann Sackhoff belegenen Köterstelle, cum pertinentiis,

werden alle diejenigen, welche in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 7. September 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) In Concurssachen wider den Köter und Kahnschiffer Friedrich Dierks zu Hunteblück, wird, da in dem zum Verkaufe des Concursguts auf den 10. Juli d. J. angesetzt gewesenen Termine sich keine

Landesbibliothek Oldenburg

Kaufliebhaber eingefunden haben, auf Antrag der Creditoren anderweiter Termin dazu auf den 2. Oct. d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Bemerken angesetzt, daß das Concursgut aus einer zu Huntebrück belegenen Köterei (Wohnhaus und Hausstelle ohne Ländereien) besteht.

Oldenburg, den 6. September 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

9) In Convocationssachen des Hausmanns Hermann Töpken zu Lehmden Creditoren, wegen der an Berend Schellstede, vormals Köter zu Metjendorf, jetzt zu Westerloy, verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 4. Sept. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider den minderjährigen Sohn des Köters Dierk Büsselmann zu Mollberge am 22. Juli d. J. erkannte Concurs wieder aufgehoben worden.

Neuenburg, den 10. Sept. 1839.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) Der Rechnungssteller Becker in Oldenburg als Bevollmächtigter des Kaufmanns Salomon Schwabe zu Manchester, der Wittwe des weyl. Kaufmanns Hermann Schwabe in Oldenburg, Friederike geb. Oppenheimer, wie auch als Vormund des Sohnes erster Ehe des weyl. Kaufmanns Hermann Schwabe, Adolph Schwabe, beabsichtigt, das seinen Mandanten gehörige, zu Ovelgönne am Neuenhamm belegene, gegenwärtig vom Copiisten Dinklage heuerlich innehabende Haus nebst Garten und sonstigen Pertinentien am 30. October 1839. im Dreesschen Gasthause zu Ovelgönne öffentlich zu verkaufen, und werden daher alle diejenigen, welche gegen den beabsichtigten Verkauf etwas einzuwenden oder an das fragliche Grundstück Ansprüche und Forderungen haben sollten, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 24. Octbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens gehörig zu melden; jedoch bedarf es keiner Angabe folgender ingrossirter Gläubiger, als des Auctionsverwalters Cammer-Assessors von Lindelof, jetzt dessen Erben, wegen einer Forderung von 2560 ℛ cum omni causa und des Herrn Kammerherrn von Gayl wegen einer Forderung von 2700 ℛ cum omni causa, und aller Andern, die beim Großherzoglichen Stadt- und Landgerichte zu Oldenburg ihre Ansprüche am 21. Octbr. 1839. angeben. Auch bedarf es keiner Angabe von Seiten der Fürstlich Schaumburg-Lippeschen Rentekammer wegen der jährlich zu entrichtenden 9 ℛ 27 gr. Gold Erbgrundheuer und anderer Berechtigungen an das zu verkaufende Grundstück, indem diese sämmtlich als hier profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 28. Oct. 1839.

Ovelgönne, den 10. Septbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

12) Die vom weyl. Cammerassessor Johann Friedrich Barnstedt zu Delmenhorst nachgelassenen, in № 57. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub 10. der obrigkeitlichen Bekanntmachungen ausführlich bezeichneten Grundstücke sollen am 4. October dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, in des Cämmerers Mühlenbrock Hause abermals zum Verkaufe aufgesetzt und jedenfalls für das dann erfolgende höchste Gebot zugeschlagen werden.

Delmenhorst, den 11. Sept. 1839.

Plate.

Lampe.

13) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Johann Meyer, Köters zu Weserdeich, wegen Uebertragung ihrer zu Weserdeich belegenen Köterei cum pertinentiis, ꝛc., imgleichen ihres übrigen gesammten Vermögens, ohne alle Ausnahme, mit Schuld und Unschuld, an Bernhard Kroog zu Bettingbühren, in Beistandschaft seines Vaters Johann Kroog daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, mit Ausnahme jedoch der ingrossirten Creditoren der gedachten Wittwe Meyer, indem deren ingrossirten Forderungen, cum annexis nach dem Proclamen vom 18. Juni d. J. als bereits angegeben angenommen werden.

Delmenhorst, den 5. Septbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Landesbibliothek Oldenburg

Vechtaer Landgericht.

14) Daß der Auctionsverwalter Driver hieselbst seine Anwalds-Praxis in soweit niedergelegt habe, daß er fremde Sachen in Zukunft nicht mehr übernehmen werde, wird hiedurch bekannt gemacht.

Vechta, den 7. Sept. 1839.

Bucholtz.

Meyer.

Jeversches Landgericht.

15) In Subhastationssachen der dem Kaufmann Johann Hinrich Vale in Bordeaux zugehörigen Immobilien, ist auf Antrag desselben ein neuer Termin zum Aufgebote der im Proclame vom 4. Mai 1839. gedachten Grundstücke, mit Ausnahme des sub № 3) erwähnten Gartens, auf den 30. Septbr. 1839., Nachmittags 3 Uhr, in dem Wirthshause des H. Meyer in der Vorstadt Jever angesetzt.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß der Verkäufer in diesem Termine auf die höchsten Gebote den Zuschlag ertheilen wird.

Jever, den 11. August 1839.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen der Creditoren der Kinder und Erben des weyl. Hausmanns Gerhard Freels oder Frels zu Jaderbollenhagen, als:

1) des Hausmanns Wilhelm Freels zu Jaderkreuzmoor,
2) des Johann Diedrich Freels zu Jaderbollenhagen,
3) des Georg Freels daselbst und
4) der fünf annoch minderjährigen Kinder des genannten weyl. Gerhard Freels oder Frels,

wegen Verkaufs der von ihrem gedachten weyl. Erblasser unterm 2. Septbr. 1823. in der Concursmasse der Creditoren des Tischlers Gerd Lübben am Neuenwege Wittwe und Kinder gekauften Häuslingsstelle am Neuenwege bei Varel an den Häusling Gerd Becken zu Altjührden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. Sept. 1839. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährenden Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 5. Sept. 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Das von dem verstorbenen pensionirten Oberappellationsgerichts-Registrator Carl Friedrich Würdemann am 21. Juni d. J. beim Stadtmagistrate deponirte Testament soll am 26. Septbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause publicirt werden.

Oldenburg, den 11. Septbr. 1839.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Oldenburg.

18) Zur Reparatur der Brücke № 6. vor Hundesmühlen sind erforderlich:

102½ □Fuß dreizöllige eichene Pöste in 15füßigen Längen,
285 laufende Fuß 5/5" Riegelholz zum Belag in 15füßigen Längen.

Am 25. September d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die Ausdingung dieser Materialien und der erforderlichen Zimmerarbeit, der Nägel und des Theers im Amtslocale vorgenommen werden.

Oldenburg, den 11. Sept. 1839.

Toel.

Hartmann.

Amt Zwischenahn.

19) Am 23. Septbr. d. J., Morgens 10 Uhr, sollen im Herrschaftlichen Ellmendorfer Holze öffentlich meistbietend verkauft werden:

40 Eichen und 2 Buchen auf dem Stamm,
10 Fuder unterdrückte Eichen und
60 Fuder Schlagholz.

Kaufliebhaber haben sich im Stamerschen Wirthshause zu Altenkirchen zu versammeln.

Zwischenahn, den 7. Sept. 1839.

Erdmann.

Bödeker.

20) Die Lieferung der zur Chaussirung der Poststraße von Oldenburg nach Moorburg für die Strecke vom Dorfe Zwischenahn bis zur Zwischenahner / Westerstieder Amtsgränze noch erforderlichen Steine (112⅖ Schläge Pflastersteine und 60 Schläge Schlagsteine) soll

am Sonnabend den 21. Sept. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

in Braders Wirthshause zu Zwischenahn öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Zwischenahn, 1839. Sept. 7.

Erdmann.

Bödeker.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Rodenkirchen.

21) Das vor hiesigem Amte errichtete Testament der Ehefrau des Garlich Athing zu Schmalensleth soll nach deren unter dem 26. Junuar 1836. erfolgtem Tode am 26. d. M., Morgens 10 Uhr, auf der Amtsstube publicirt werden.

Rodenkirchen, 1839. Sept. 14.

Eschen. Buchholtz.

Amt Berne.

22) Das von dem Köther Borchert Siemes zu Ganspe unterm 16. Juli 1838. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, da Testator mit Tode abgegangen ist, am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Berne, Sept. 13. 1839.

Amann. Lehmann.

Amt Wildeshausen.

23) Am 6. d. M. sind im Felde in der Nähe von Wildeshausen in einer Befriedigung versteckt 2 frische Lammfelle von weißer Farbe, woran die Kopfhaut fehlt, gefunden. Wer hieran Ansprüche macht oder sonst hierüber Aufklärung geben kann, wird zur desfallsigen Anzeige aufgefordert.

Wildeshausen, den 11. Sept. 1839.

v. Kettler.

Amt Minsen.

24) Es wird hiedurch zur Kunde des Publicums gebracht, daß mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung der diesjährige Hooksieler Pferdemarkt statt, wie in einigen inländischen Kalendern bemerkt ist, am 29. Sept.,

am Montag den 30. Sept.

abgehalten werden soll, und daß der in den Kalendern auf den 1. und 2. Oct. verzeichnete Hooksieler Kramermarkt für dieses Jahr auf

Mittwochen den 2. und

Donnerstag den 3. Octbr.

verlegt worden ist.

Minsen, 1839. Sept. 12.

Bei Abwesenheit des Amtmanns
der Amts-Auditor

Flor.

## Armensachen.

25) Tungeln. An Wardenburger Armencapitalien sind sofort 397 ℛ zu belegen durch den Juraten H. Suhr.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Delmenhorst. Das zum Nachlasse des weyl. Cammerassessors Barnstedt gehörige, an der Hauptstraße in Delmenhorst belegene, sehr geräumige volle bürgerliche Haus nebst Stall, Garten und Gemeinheits Berechtigung, welches sich in dem besten baulichen Stande befindet, und sich sowohl zum Betriebe eines jeden Gewerbes als zu einer angenehmen Wohnung eignet, wird am 4. Octbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths und Kämmerers Mühlenbrok Hause abermals zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt und alsdann dem Höchstbietenden jedesfalls der Zuschlag ertheilt werden. Der zu dem Hause gehörige cultivirte Kamp von 12 Scheffeln Saat soll auch besonders aufgesetzt werden.

Kaufliebhaber, die das Haus vorher zu besehen wünschen, wollen sich deshalb an den Kaufmann Morisse hieselbst wenden.

2) Oldenburg. Die zum Nachlaß des weyl. Kaufmanns Schwabe gehörenden Grundstücke, als: das dem Rathhause gegenüber belegene Haus nebst dem dahinter befindlichen Packhause, das zu zwei Wohnungen eingerichtete Haus an der Kleinenkirchenstraße, das an der Achternstraße zwischen den Gründen der Herren Bergen und Pocanky belegene vormals Steinfeldsche Haus nebst Stall, werden am 29. October, Nachmittags 3 Uhr, in dem zuerst genannten Hause öffentlich verkauft; wie auch am 30. Octbr. im Gasthause des Herrn Drees zu Ovelgönne das daselbst am Neuenhamm belegene Haus nebst Garten. Kaufliebhaber können die Gebäude zu jeder Zeit besehen. Ferner wird dem verehrlichen Publicum das Manufacturwaarenlager, welches mit allen Sorten Tuch, Coating, Casimir, Flanell, Merino und andern Wollenwaaren, feinen Leinen, Dammastgedecken, Cattun, Seidenzeugen, Bändern, Spitzen und allen andern Modewaaren vollständig assortirt ist, zu den Einkaufspreisen, um damit zu räumen, nochmals bestens empfohlen. J. H. Becker.

3) Oldenburg. Am Montag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine Parthei Mahagoni Holz in Bohlen, bestehend in geblümtem, gestreiftem und schlichtem Holze und um damit zu räumen eine Kleinigkeit Mahagoni-Fourniere öffentlich verkaufen. H. C. Gräper.

4) Oldenburg. Am 27. d. M. läßt die Demoiselle Rosenbohm am innern Damm 1 großen eichenen Kleiderschrank, 1 dito Leinenschrank, 1 dito Pult, 4 dito Bettstellen, mit und ohne Umhang,

Landesbibliothek Oldenburg

Koffer, Tische, Stühle, 1 großen Spiegel, 3 Taschenuhren, Betten, Leinenzeug, 1 Waagestricken, 1 neues Windetau, 1 Fruchtkiste, sonstige hausgeräthliche Sachen und einige Fuder Dünger öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Dangast. Renke Hillen dahier läßt am 3. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 4 Pferde, 1 Enterfüllen, mehrere Kühe und Quenen, 3 2jährige Ochsen, 3 Kälber, 1 Schwein, 2 complete Ackerwagen, 2 Pflüge, 1 Egde, Pferdegeschirr, 2 Pflugketten, 1 Standuhr, 1 Taschenuhr und sonstiges Ackergeräth verganten.

6) Bree (Kirchspiel Langwarden). Johann Koopmann in Stollhamm, als in Vorschlag gebrachter Vormund der Kinder des weyland Peter Koopmann, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen am 3. und 26. Octbr. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

6 milchende Kühe, 2 Rindquenen, 4 Pferde, 1 Enter (Wallach), 2 alte Schweine, 2 Ferkel, 2 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Wüppe, 1 Wüppenachse nebst Blatt, 1 Korbwagenaufzeug, 4 Pflüge, 5 Egden, 2 Mullpflüge, 1 Ackerwalze, 3 Rollbäume, 1 Staubmühle, 2 Schränke, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 1 Commode, 5 Tische, 21 Stühle, 1 Koffer, 1 Windofen mit Aufsatz, 1 Beilegerofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Hausuhr, 7 vollständige Betten und allerlei Haus- und Ackergeräth; sodann an Früchten: mehrere Gerste, Rocken und Hafer in Schobern, 1½ Jück Bohnen in Hocken, circa 7 Jück Heu in Wischen, bei kleinen Abtheilungen, mehreres Stroh.

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Bree, (Kirchspiel Langwarden). Johann Koopmann in Stollhamm, als in Vorschlag gebrachter Vormund der Kinder des weyl. Peter Koopmann, läßt die vom Vater seiner Pupillen nachgelassene Hofstelle mit 51¾ Jücken Landes an Ort und Stelle kurz vor der am 3. Octbr. d. J. Statt findenden Nachlaßvergantung, vom nächsten Mai (1840.) ab an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Von den Pflugländereien sind 4½ Jück mit Rappsaa besaamet, welche aus dem Grünen aufgebrochen sind, und außerdem 4½ Jück in diesem Sommer gut güst gepflügt.

## Ausverdingung.

1) Zur Bebakung der Watten und verschiedener Sandplaten in der Ems, werden für Rechnung der Königlichen Seebau-Casse, jährlich 1200 bis 1400 Stück junge Birkenstämme von 18 Fuß rheinländisch lang, erfordert.

Die Lieferung dieser Stechbaken soll für die nächsten 3 oder 6 Jahre, am Mittwoch den 2. October d. J., des Vormittags um 11 Uhr, auf dem Königlichen Amte hieselbst öffentlich ausverdungen werden.

Die Conditionen sind 8 Tage vor dem Verdinge auf dem Königlichen Amte und dem Stadt-Bauhofe hieselbst, zur Einsicht affigiret, auch bei der mitunterzeichneten Wasserbau-Inspection für die Gebühr in Abschrift zu haben.

Emden, den 3 Sept. 1839.

Königliches Amt und Königliche Wasserbau-Inspection.

Telting. Kettler.

## Zu verkaufen.

1) Brakefiel. Dachziegel (Pfannen) mit Passierscheinen bei H. G. Müller.

2) Jever, 1839. Sept. 4. Mein Lager von Stangeneisen, Eisenblech, Band und Nageleisen, Schmiedekohlen ꝛc. ist jetzt völlig completirt und empfehle solches zur gefälligen Abnahme bestens.

H. J. Wieben.

3) Esenshamm. Die unterzeichneten Vormünder über weyl. C. H. Hullmann zum Esenshammerberge minderjährigen Sohnes und in Vollmacht der großjährigen Erben, beabsichtigen die den genannten Erben zuständige, zu Nieder-Beckum belegene, kleine Hofstelle mit Haus, Garten und circa 8 Jück Land, unter der Hand zu verkaufen. Die etwaigen Kauflustigen werden ersucht, sich baldigst zu melden.

A. B. Lübben.

J. H. Hullmann.

4) Elsfeth. Mit einem completen Manufactur-Waarenlager, bestehend in Tuchen, Halbtuch, Casimir, Düffel, Sibirienne, Castorin, Coating, wollenen Decken, Merinos, Thibetts, Cattun, Zitz, Baumwollenzeug, allen Arten Umschlag- und Umsteckttüchern, Schirting ꝛc. werde ich das diesjährige Rodenkircher Markt beziehen und erlaube mir, unter Zusicherung einer billigen und reellen Bedienung, um recht vielen Zuspruch zu bitten.

Mein Lager befindet sich in der Bude des Herrn Holdorf, nahe der Amtsbude.

J. H. Borgstede.

5) Oldenburg. Neue Catharinenpflaumen à ℔ 6 gr. bei J. D. Grube.

6) Oldenburg. Ein noch in gutem Stande

Landesbibliothek Oldenburg

befindliches Fortepiano von angenehmem Ton, wegen Mangel an Platz. Nähere Nachricht in der Expedition.

7) Oldenburg. Mehrere gute Fortepiano's, sowie eine bedeutende Auswahl von Guitarren, Violinen, Flöten, Clarinetten, Violin- und Cellobogen, Wirbel, Stege, Saitenhalter, gute deutsche und ächt romanische Darmsaiten empfiehlt zu billigen Preisen

W. Herold.

8) Oldenburg. Cigarren in den gangbarsten Sorten billigst bei J. D. Grube.

9) Elsfleth. Schönen neuen Hadeler Saat-Rocken und Saat-Waitzen, für deren Güte ich einstehe, zum billigen Preise bei

C. J. Borgstede.

10) Neuenfelde. Daß am 20. Sept., als am Markttage, sowohl fettes als auch Stallvieh zum Verkauf kommen wird, wird hiedurch angezeigt und werden Käufer eingeladen.

## Zu verheuern.

1) Grönland. Hergen Tantzen als Curator über weyl. Gerd Harms zum Jaderkreuzmoor Wittwe will die in 6 Hämmen zum Jaderkreuzmoor belegenen 21 Jück grüne Ländereien am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Hrn. Kirchspielsvogt Lange zum Jaderaltendeich, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

2) Roddens. Die Vormünder über weyl. Joh. Blese Kinder, Joh. Wilh. Maas zu Stollhamm und Gerh. Praß zu Roddens, haben 19 Jück Ettgrün, zur Benutzung bis Martini, zu vermiethen.

3) Oldenbrok. Das Nachgras, gut bewachsen, von 15 Jück bei der Oldenbroker Mühle bis Martini.

H. H. Minnemann.

4) Tossens. Johann Hinrich Köhne zu Roddens will seine zu Mengershausen belegene Köterei mit 8 Jück Pflugland und 1 Jück grün Land, am 21. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Franksen Wirthshause zu Seeverns auf 1 oder 3 Jahre unter der Hand verheuern und wollen Heuerliebhaber sich daselbst einfinden. In Auftr.: Reumann.

5) Oldenburg. Eine möblirte Stube nebst Kammer sogleich. Nordhausen.

6) Oldenburg. Meine beiden an der Dwostraße, in der Nähe des Ziegelhofes, belegenen Weiden habe ich von Martini an zu verheuern.

H. E. von Harten.

7) Oldenburg. 1 oder 2 freundliche Zimmer, mit Möbeln; auf Verlangen kann auch eine Küche dabei gegeben werden. J. Albrecht.

8) Oldenburg. Das von dem Herrn Lieutenant von Wedderkop bewohnte Zimmer mit Kammer und Meublement habe ich am 1. Oct. d. J. anzutreten zu vermiethen. Kimme.

9) Klippkanne. Am 21. Sept., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Schwartings Hause in Boitwarden die Ländereien und Gebäude der Kinder des weyland Joh. Meiners daselbst, worunter 4½ Jück Pflugland, stückweise öffentlich aus der Hand verheuert werden.

## Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Der Oldenburgische kleine Kalender und der kleine Tafelkalender pro 1840. haben bei mir die Presse verlassen.

Gerhard Stalling.

## Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in und bei Oldenburg als Haus- und Stubenmädchen gedient und sehr gute Zeugnisse ihrer Herrschaften hat, wünscht auf den 1. Novbr. d. J. einen ähnlichen Dienst in Oldenburg oder in der Nähe der Stadt zu erhalten. Nachricht in der Exped.

2) Oldenburg. Ein treues, reinliches Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, so wie in der Küche Bescheid weiß und wegen seines guten Betragens Zeugnisse beibringen kann, wünscht, Umstände halber, nächste Abziehezeit noch einen Dienst zu bekommen. Nachzufragen beim Hrn. Mäkler Stoltze.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Atenser Altensiel. Je eher je lieber 2 tüchtige Schneidergesellen, denen gute Arbeit und guter Lohn versprochen wird.

Andreas Heuneke, Schneidermeister.

2) Stadtsfelde aus dem Heiligengeistthore. Ein Bursche von guten Eltern, der Lust hat, die Seilerprofession zu erlernen, kann sofort oder Martini in die Lehre treten bei P. Wiemken, Seiler.

## Gelder zu verleihen.

1) Berne. Sofort 100 ℳ und zu Martini d. J. 300 ℳ Gold. Durch Auftrag: Focke.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Neerstede. Christopher Renken Kinder Vormund, Hinrich Stolle, hat 20 ℔ Gold zinsbar zu belegen.

3) Frieschenmoor. Gerhard Haase hat sofort gegen genügende Sicherheit und billige Zinsen als Curator für Joh. Ant. Bunjes circa 1200 ℔ Gold zu belegen.

4) Oldenburg. Auf sichere Hypothek sofort 300 ℔ Gold Pupillengelder zu 4 Procent Zinsen.
C. Volkmann.

5) Elsfleth. Auf Martini d. J. 2500 ℔ auf erste Sicherheit zu billigen Zinsen. Herr Rechnungssteller Timme giebt nähere Auskunft.

## Vermißte Sachen.

1) Oldenburg, 16. Sept. 1839. Bereits seit einigen Monaten wird ein Regenschirm vermißt. Das Gestell ist von Eisen, der Ueberzug von grünem Seidenzeuge. Es wird gebeten, etwaige Nachweisungen an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

## Nachzuweisende Sachen.

1) Syüggewarderwisch. Vor etwa 4 Wochen ist mir ein Jagdhund zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten und gegen Angabe der Merkmale innerhalb 14 Tagen wieder abfordern muß. Diedrich von Häfen.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Etablissements-Anzeige). Daß ich hieselbst eine

Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung

eingerichtet habe, zeige ich mit der Bitte um gütige Beachtung und vielen Besuch ergebenst an.
D. Ohmstede, Gaststraße.

2) Wildeshausen. Alle diejenigen, welche Forderungen an den abwesenden Weißgärber Diedrich Pauls jun. zu haben glauben, wollen ihre Rechnungen spätestens gegen den 1. Octbr. 1839. bei dem unterzeichneten Curator einliefern und können spätere Angaben nicht berücksichtigt werden.
Bernhard Nolte.

3) Rodenkirchen. Am 10. d. M. habe ich von dem Lande des A. Almers zu Alserwurp ein weißbuntes Rind bei dem Wirth Schmidt zu Sürwürden in den Pfandstall gebracht, welches von dem Eigenthümer bis zum 21. d. M. abgeholt werden muß, widrigenfalls dasselbe an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, zur Deckung der Kosten ꝛc. daselbst verkauft werden wird. Wehlau, Feldhüter.

4) Varel. Die »Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha« übernimmt fortwährend Versicherungen zu den billigsten Prämien durch ihren Agenten
H. T. Victors.

5) Absen. Zum bevorstehenden Rodenkircher Markte empfehle ich meine Gastwirthschaft, wobei ich bemerke, daß von meinem Hause an der Sandweg nach Rodenkirchen führt und daß für Pferde Stallraum oder Weide zu erhalten ist.
Wittwe Wulff.

6) Ovelgönne. Nächsten Sonntag (Flachsmarkt) findet in meinen Salons Concert-, Harmonie- und Tanzmusik des Prager-Wangerooger Musikcorps Statt. J. C. Drees.

7) Oldenburg. Ein ältliches Frauenzimmer in Bremen wünscht, der Geselligkeit wegen, einige, mit einfacher aber gesunder Einrichtung zufriedene Personen, gegen eine billige Vergütung, in die Kost zu nehmen. Sollten Eltern vom Lande, um des Schulunterrichts zu genießen, ihr heranwachsende Töchter anvertrauen wollen: so ist sie auch erbötig, solche in weiblichen Arbeiten zu unterrichten und hofft in keiner Art ihr Vertrauen zu täuschen. Näheres ist unter den Buchstaben H. G. in der Expedition der Anzeigen zu erfahren.

8) Neuenfelde. Da der hiesige Holz, Woll-, Schaf- und Flachsmarkt nicht am Sonnabend, sondern am Freitage, als am 20. d. M. gehalten wird, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
Cord Ammermann.

9) Oldenburg. Es wird ein verabschiedeter Soldat gesucht, der auf 5½ Jahr als Obercanonier eintreten kann, aber Bürgschaft für sich bestellen muß. Man melde sich bald bei
Tieste, Gesindemäkler.

10) Oldenburg. Für den Fall, daß noch Jemand Forderung an meinen verstorbenen Sohn, den O.A.G.Secretair Bulling haben möchte, bitte ich, mir die Rechnung darüber zukommen zu lassen.
A. Bulling, geb. van Kruißen.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 75. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. September 1839.

11) Bekanntmachung.

In Auftrag des Königlichen General Zollcammer- und Commerz-Collegii in Copenhagen bringe ich für aus Häfen des Großherzogthums Oldenburg nach Häfen der Herzogthümer Schleswig und Holstein mit Ladung abgehende Schiffer untenstehende Artikel der bereits in Kraft getretenen neuen Zollverordnung hiedurch zur Kenntniß:

§. 88. Jeder aus der Fremde oder von Altona kommende, nach einem zollpflichtigen Orte bestimmte Schiffer muß über seine gesammte Ladung mit Connoissementen und eventuell mit einem Verzeichnisse, so wie zugleich mit einem Manifeste versehen seyn.

§. 89. In den einzelnen Connoissementen, welche mit einer Laufnummer zu versehen und deren Gesammtzahl mit einer Schnur zu durchziehen ist, sind außer dem Namen des Schiffers und dem Abgangsorte die Zahl und Art der Verschläge, nach der Benennung, die sie im Handel führen, deren Inhalt, Brutto-Gewicht, Merkzeichen und Nummer, so wie der Bestimmungsort und Empfänger anzugeben. Ueber die von dem Schiffer oder seiner Mannschaft für eigene Rechnung mitgebrachten Waaren müssen, in Ermangelung von Connoissementen, Verzeichnisse vorhanden seyn, welche über die ebenerwähnten Gegenstände die nämliche Auskunft wie die Connoissemente geben.

§. 90. Das Manifest ist nach dem unter Litt. K. IV. angefügten Formular einzurichten und von dem Schiffer eigenhändig zu unterschreiben. Es muß zuvörderst den Namen des Schiffers und Fahrzeuges, nebst dessen Lastträchtigkeit, so wie Abgangs- und Bestimmungsort enthalten, außerdem muß der Inhalt sämmtlicher Connoissemente, so wie der erwähnten Verzeichnisse in das Manifest aufgenommen werden.

§. 91. Die zu einer Ladung gehörenden Connoissemente und Verzeichnisse sind, nebst dem Manifeste, und zwar letzteres in duplo, vor der Abfahrt Unserem Consul oder Agenten am Abgangsorte, oder wo ein solcher nicht vorhanden, der Ortsobrigkeit vorzulegen, welche, nach Vergleichung der Connoissemente und Verzeichnisse mit dem Manifest und dessen Duplicat, die erstgenannten Documente mit dem Product versehen und das Manifest nebst Duplicat durch ihre Namensunterschrift unter Beidruckung des Amtssiegels fidimiren. Während das erwähnte Duplicat des Manifestes bei dem Consul oder Agenten oder der Ortsobrigkeit bis auf weitere Verfügung zurückbleibt, werden die übrigen Ladungs-Documente dem Schiffer wiederum eingehändigt.

§. 92. Hat ein Schiffer in mehreren Häfen Ladung eingenommen, so wird es rücksichtlich der Connoissemente und Verzeichnisse in jedem einzelnen Hafen nach der Vorschrift des vorstehenden § verhalten und die neu eingenommenen Waaren sind in dem, am jedesmaligen Abgangsorte vorgeschriebenermaßen zu beglaubigenden Manifeste nachzutragen. Auch von diesem Nachtrag zum Manifeste ist ein Duplicat einzureichen, womit nach Maßgabe des § 91. verfahren wird.

§. 246. Rücksichtlich fehlender Frachtbriefe oder Verzeichnisse für landwärts eingehende Waaren kommt der § 57. zur Anwendung.

§ 247. Fehlen beim Eingang der Waaren zur See von der Fremde oder von Altona sämmtliche im § 88. vorgeschriebene Ladungs-Documente, so hat der Schiffer eine dem sechsfachen Betrage des Einfuhrzolles für die Waaren gleichkommende Mulct zu entrichten.

§. 248. Sind Connoissemente und Verzeichnisse vorhanden, fehlt aber das Manifest, so ist der einfache Betrag, und fehlen die Connoissemente und Verzeichnisse, der zweifache Betrag des Einfuhrzolles als Mulct zu entrichten.

§. 249. Ein Schiffer, welcher bei Ausstellung seiner generellen Angabe oder Einlieferung des von einer inländischen Zollstätte erhaltenen Passierzettels, seinen Meßbrief nebst dem Strompaß oder dem Abfertigungs-Document im Canal (§. 102.) nicht zu produciren vermag, hat eine Mulct von 2—10 Rbthlr. oder 1 ℔ 12 Shill. bis 6 ℔ 12 Shill. vorm. Cour. zu entrichten.

Bremen, den 8. Sept. 1839.

W. H. Caesar,
Königl. Dänischer Consul.

Landesbibliothek Oldenburg

12) Bücher-Verloosung.

Bei der, „mit Königlicher Allergnädigster Bewilligung zum Besten des Vaterländischen Vereins zur Verpflegung hülfsbedürftiger Krieger“ von dem Unterzeichneten angekündigten Bücher-Verloosung hat sich die Ziehung verzögert, hauptsächlich durch den Umstand, daß man auf dies literarisch-artistische, nur in eigner, für die Interessenten sehr vortheilhafte Weise auszuführende Unternehmen in vielen auswärtigen Staaten die gegen Lotterien bestehenden Gesetze anwändte. Dies erschwerte mir das Geschäft im höchsten Grade, und verwickelte mich in die zeitraubendsten Unterhandlungen. Indem ich nun wegen dieses unvorhergesehenen Hindernisses bei den bisherigen Theilnehmern und Besitzern von Loosen auf Nachsicht hoffen darf, versichere ich hiemit, daß ich dies Unternehmen in allen planmäßigen Beziehungen zur Erfüllung bringen werde. Dies zu bethätigen, ließ ich das „Handbuch aller Wissenschaften“, was jeder Theilnehmer an dieser Bücherverloosung empfängt, vorläufig allen Besitzern bezahlter Loose expediren und fand in der allgemeinen Zufriedenheit mit diesem Werke (dessen Inhalt untenstehend angegeben ist) meine einstweilige Beruhigung. Aber auch an den andern vier neuen Werken, welche zu diesem Unternehmen bestimmt sind, wurde rastlos gearbeitet, namentlich ist das „Hausbuch für Frauen“ (dessen Inhalt ich ebenfalls untenstehend mittheile) in der ganzen Auflage vollendet, und bald wird dies auch mit den andern drei Gegenständen (dem „Taschenbuch“, dem „musikalischen“ und dem „Kunst-Heft“ geschehen seyn. Unterdeß hat sich das Gerücht verbreitet, die Loose wären vergriffen, was aber keineswegs der Fall ist; es sind deren (à 3 Thlr.) noch zu haben und ich bitte Alle, die noch Loose zu nehmen wünschen, sich mit den Bestellungs- und Geld-Briefen gefälligst direct an mich zu wenden, unter Kreuzband, und auf der Adresse mit der, diesem Unternehmen Portofreiheit gewährenden Rubrik:

„Bücher-Ausspielung des Vaterländischen Vereins zur Verpflegung hülfsbedürftiger Krieger“,

wonach ich dann die Loose und das „Handbuch aller Wissenschaften“ sogleich expediren lasse. Daß ich diese Bestellungen so rasch als möglich wünsche, liegt im Interesse des Unternehmens und die Ziehung erfolgt jedenfalls in diesem Jahre und spätestens vom 15. December dieses Jahres ab. Die Gewinn-Listen und die Gewinne sollen dann sogleich versandt werden.

Der Inhalt des „Handbuchs aller Wissenschaften“, welches jedem der 10,000 Loose zukommt, und das jetzt schon mit den Loosen ausgehändigt wird, ist folgender:

Einleitung. — Freie Wissenschaften. I. Rationale Wissenschaften. II. Empirische Wissenschaften. Rationale Wissenschaften. 1) Gebiet der Philosophie. 2) Gebiet der Mathematik. — Philosophie. Geschichte der Philosophie. — Orientalische Philosophie. 1) Chinesische Philosophie. 2) Indische Philosophie. — Griechische Philosophie. Jonische Philosophie. Pythagoräische Philosophie. Die Philosophie der Eleaten. Heraklit. Empedokles. Leucip Anaxagoras. Die Sophisten. Sokrates und die Sokratiker. Plato. Aristoteles. Die Stoiker. Epikur. Die neue Akademie. Die Skeptiker. Die Neuplatoniker. — Philosophie des Mittelalters. Arabische Philosophie. Scholastische Philosophie. Wiederaufleben der Wissenschaften. Die Reformation. — Neuere Philosophie. Baco und Böhme. Verstandes-Metaphysik. (Cartesius, Spinoza, Malebranche.) Locke, Hugo, Grotius, Hobbes, Pufendorf, Newton. — Leibnitz, Wolf. — Idealismus, Skepticismus und Aufklärung. — Neueste deutsche Philosophie. Kant. Fichte. Schelling. Hegel. Fries und Herbart. — Die Systeme. I. Systeme aus objectiven oder materialen Principien. II. Systeme aus subjectiven oder formalen Principien. — Philosophische Wissenschaften. Logik. Metaphysik. Ethik. — Angewandte Philosophie. Aesthetik. — Politik. Geschichte der Politik. Politische Wissenschaften. Eintheilung. I. Staatswissenschaft. II. Staatsverwaltungskunst. 1. Polizeiwissenschaft. 2. Gesetzgebungskunde. 3. Staatshaushaltslehre. III. Politik. IV. Statistik. V. Diplomatik. — Der Staat. — Pädagogik. Geschichte der Erziehung. — Orientalische Jugendbildung. Hinterasien. Mittelasien. Vorderasien. Aegypten. Israeliten. — Griechische Jugendbildung, Homerisches Zeitalter. Sparta. Athen. — Römische Jugendbildung. — Christliche Jugendbildung. — Freie christliche Jugendbildung. Italienische Bildungsschule. Niederländische Bildungsschule. Die Reformatoren. Jugendbildung in der katholischen Kirche. Uebergangsperiode. Die Methodiker. — Die neue Pädagogik. Das neueste Schul- und Erziehungswesen. Erziehung und Unterricht. — Mathematik. Eintheilung. Geschichte der Mathematik. — Arithmetik. Geometrie. Algebra. — Praktische Geometrie. — Trigonometrie. — Analysis. — Mathematische Wissenschaften. Reine Mathematik. — Arithmetik. — Geometrie. Reine Geometrie. Stereometrie. Praktische Geometrie. Maaß und Gewicht. — Angewandte Mathematik. — Mechanik. Ge-

Landesbibliothek Oldenburg

schichte der mechanischen Wissenschaften. Mechanische Wissenschaften. I. Statik. II. Mechanik der festen Körper. III. Hydrostatik. IV. Aerostatik. V. Hydraulik und Pneumatik. VI. Atmometrie. Spezifisches Gewicht. — Optik. Geschichte der optischen Wissenschaften. I. Optik. II. Katoptrik. III. Dioptrik. Die Farben. Das Sehen. Das Fernrohr. — Astronomie. Geschichte der Astronomie. Astronomische Wissenschaften. I. Sternkunde. Die Erde. Der Mond. Merkur (☿). Venus (♀). Mars (♂). Vesta (⚶). Juno (⚵). Ceres (⚳). Pallas (⚴). Jupiter (♃). Saturn (♄). Uranus (♅). Die Kometen. Die Sonne (☉). Die Milchstraße. Die Nebelsterne. Lufterscheinungen. Himmelsbegebenheiten. II. Schiffahrtskunde. III. Gnomonik. IV. Chronologie. — II. Empirische Wissenschaften. 1) Gebiet der Geschichte. 2) Gebiet der Naturwissenschaft. — A. Geschichte. Geographische Grundlage der Weltgeschichte. Eintheilung der Weltgeschichte. — Die orientalische Welt. China. Indien. Persien. Syrien. Judäa. Aegypten. — Die griechische Welt. Athen. Sparta. Der peloponnesische Krieg. Das macedonische Reich. — Die römische Welt. Das Christenthum. Das byzantinische Reich. — Die germanische Welt. Erste Periode. Mohamedanismus. Das Reich Karl's des Großen. Zweite Periode. Die Kreuzzüge. Uebergang zur Monarchie. Dritte Periode. Aufklärung und Revolution. — B. Naturwissenschaft. — Erste Abtheilung. Naturlehre. — Physik. Geschichte der Physik. I. Körper-Phänomene. — Wärme. — Magnetismus. — Elektricität. — Galvanismus. — Elektromagnetismus. — Magneto-Elektricität. — II. Optik. — III. Akustick. — Das Hören. — IV. Meteorologie. — Chemie Geschichte der Chemie. — Allgemeine Chemie. — Stöchiometrie. — Spezielle Chemie. — Zweite Abtheilung. Naturgeschichte. — Mineralogie. Geschichte der Mineralogie. I. Mineralogie (im engerm Sinne). A. Oryktognosie. B. Geognosie. C. Petrefactenkunde. — II. Geologie. Geschichte der Geologie. — Erdbildung und Urwelt. — Classification der Erdschichten. — Botanik. Geschichte der Botanik. Theorie der Pflanzenkunde. Entstehung der Pflanzen. Geschichte der Pflanzen. Geographie der Pflanzen. — Zoologie. Geschichte der Zoologie. Allgemeine Zoologie. Systematik des Thierreichs. — Anthropologie. Der Mensch. Unterschied der Menschen-Arten. Classification des Menschengeschlechts. — Die Fakultäts-Wissenschaften. — 1) Medizin. 2) Jurisprudenz. 3) Theologie. — A. Medizin. Geschichte der Medezin. — Medizinische Wissenschaften. Anatomie. Die Systeme des menschlichen Körpers. Das Skelett. — Physiologie. A. Anthropologie. B. Anthropotomie. C. Anthropochemie. — Pathologie. A. Nosologie. B. Aethiologie. C. Symptomatologie. — Diätetik. — Therapeutik. — Pharmakologie. — Receptirkunde. — Chirurgie. — Entbindungskunst. — Pharmaceutik. — Veterinärkunde. — B. Rechtswissenschaft. Geschichte der Rechtswissenschaft — Theoretische Rechtswissenschaften. — Naturrecht. A. Allgemeines Staatsrecht. B. Allgemeines Völkerrecht. C. Allgemeines Privatrecht. — Deutsches Staatsrecht. — Positives Völkerrecht. — Römisches Recht. — Allgemeines deutsches Privatrecht. — Spezielles deutsches Privatrecht. — Kirchenrecht. — Criminalrecht. — Lehnrecht. — Praktische Rechswissenschaft: Staatspraxis. Privatpraxis. — Nebentheile der theoretischen Rechtswissenschaft. Polizei- und Kammeralrecht. — Handlungs-, See- und Wechselrecht. — Kriegsrecht. — Judenrecht. — C. Theologie. Geschichte der Theologie. — Theologische theoretische Wissenschaften. Hermeneutik. — Dogmatik. — Sittenlehre. — Patristik. — Dogmengeschichte. — Theologisch praktische Wissenschaften. Katechetik. — Homiletik. — Casuistik. — Pastorallehre. — Missionswissenschaft. — Apologetik. — Kirchen-Theoretische Wissenschaften. Kirchengeschichte. — Kirchliche Archäologie und Statistik. — Kirchenrecht. — Symbolik. — Ketzergeschichte. — Kirchen-Praktische Wissenschaften. Kirchenpolizei. — Pragmatik des Kirchendienstes. — Polemik. — Irenik und Henotik. — Liturgik. — Religion und Religionen. — Philologische Wissenschaften. — A. Philologie. Geschichte der Philologie. — Philologische Einleitungs-Wissenschaften: Grammatik. (a. Ortographie. b. Orthoepie. c. Prosodie. d. Etymologie. e. Formenlehre. f. Syntax. g. Idiomen.) — Hermeneutik. — Philologische Kritik. — Kunst des Stils und der Compositon. — Metrik. — Die Sprachen. — Besondere philoligische Wissenschaften. — Alte Erdkunde. — Politische und Völker-Geschicht. — Archäologie. — (a. Baumonumente. b. Mosaik. c. Sculpturen. d. Anticaglien. e. Malereien. f. Geschnittene Steine) — Numismatik. Geschichte der Numismatik und Epigraphik. — Die Münzen. — Die Münzen der Alten. Römische Münzen. Griechische Münzen. Hebraische Münzen. — Epigraphik. — Mythologie. — B. Historische Hülfswissenschaften. — Geopraphie. — Geschichte der Geographie. — Chronologie. — Ethnographie. — Genealogie. — Heraldik. — Geschichte der Heraldik. — Von den Wappen.

Das „Hausbuch für Frauen", welches 6000 Loosen zukommt, enthält:

Erster Abschnitt. Betrachtung der Nahrungsmit-

Landesbibliothek Oldenburg

tel in Bezug auf die Kenntniß ihrer Güte. (S. 3—14.) — Betrachtung der Nahrungsmittel in Beziehung zur Gesundheit. (S. 14—38.) — Von der Kochkunst. (S. 38—81.)

Zweiter Abschnitt. Von der Aufbewahrung der Nahrungsmittel in der Küche und im Keller, vom Einsalzen, Räuchern, Einpökeln, Mästen des Hausgeflügels ꝛc. (S. 81—103.)

Dritter Abschnitt. Bestellung des Küchengartens. (S. 103—182.) — Blumen-Kultur. (S. 182—248.)

Vierter Abschnitt. Ueber Holz-Ersparnisse im Ofen, in der Küche und auf dem Heerde, über Spar-Heerde, Spar-Oefen ꝛc. Mit zwölf Abbildungen. (S. 248—282.)

Fünfter Abschnitt. Behandlung der Wäsche. (S. 282—289.) — Das Plätten, Rollen der Wäsche, und das Reinigen derselben von Flecken. (S. 298—302.) — Die Bereitung der Seife und der Lichte für den häuslichen Bedarf. (S. 302—312.)

Sechster Abschnitt. Die Kunst, leinene und baumwollene Zeuge zu bleichen. (S. 312—319.)

Siebenter Abschnitt. Die Färbe-Kunst für den häuslichen Bedarf. (S. 319—337.)

Achter Abschnitt. Haus-Apotheke für Landbewohner und Einwohner kleiner Städte, Hausmittel gegen die, am häufigsten vorkommenden Krankheiten. (S. 337— 368.)

Die Bedeutsamkeit dieser Werke und daß sie dem Geistigen und Körperlichen zugleich förderlich, mithin allen Familienkreisen eine werthvolle Gabe sind, ist gewiß Jedem einleuchtend, der sie auch nur flüchtig betrachtet, und man wird mir das Zeugniß nicht versagen, daß ich, ganz abgesehen von dem wohlthätigen Zweck, den Preis eines Looses mit dem aufwiege, was es empfängt, obwohl jedes derselben noch zu mehreren neuen Werken und zu größeren Gewinnen kommen kann.

Berlin, den 20. August 1839.

F. W. Gubitz,
Professor der Königl. Akademie der Künste.

13) Oldenburg. Wer an den Nachlaß des weyl. Kaufmanns Schwabe Forderungen hat, wolle mir die desfälligen specificirten Rechnungen baldigst hergeben. J. H. Becker.

14) Eversten. Am Sonntage, den 22. d. M., findet im Niemöllerschen Clublocale die gewöhnliche Tanzparthie Statt.

15) Oldenburg, den 16. Sept. 1839. Die Interessenten der 1sten bis 4ten Classe der Rostocker Versorgungstontine, welche ihre Beiträge pro 1839. noch nicht geleistet, haben solche jetzt spätestens bis zum 1. Octbr. nebst Zinsen seit dem 1. März zu entrichten. A. Jürgens.

16) Schiffsnachrichten. Liste der vom 8. bis 14. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 8. Cpt. J. J. Wilters, Joh. Maria, Oldenb. Fl., von Leith, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 9. Cpt. F. Tantzen, Mary Ann, Old. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.
— 10. Cpt. C. F. Hackmann, Nayaden, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.
— 10. Cpt. J. Strandheim, Mercurius, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer, zu Brake.
— 13. Cpt. H. Bunje, Anna Johanna, Old. Fl., nach Bristol, mit Waitzen.
— 14. Cpt. C. v. Harten, Delphin, Brem. Fl., nach Charlestown, mit Stückgütern.
— 14. Cpt. G. E. Strandmann, Atlas, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.

## Geburts-Anzeigen.

1) Ovelgönne. Freunden und Bekannten ertheile ich die frohe Nachricht, daß meine liebe Frau den 12. d. M. von einem gesunden Knaben, unserm zehnten Kinde, Gott sey Dank! glücklich entbunden worden. Fr. Mennig, Klempnermeister.

2) Oldenburg, 13. Sept. 1839. Heute wurde meine Frau geb. Stier von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. A. Sonnewald.

## Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg und Stollhamm. Abermals traf uns ein harter Schlag, indem es Gott gefallen, unsern geliebten Bruder, den Kaufmann Carl Werner, Associé des Hauses Schmidt Werner & Comp, zu New-Orleans, im 39sten Jahre seines so thätigen und nützlichen Lebens in die bessere Heimath aufzunehmen. Trauernd bringen diesen herben Verlust zur Kunde der Verwandten und Freunde die Geschwister des Hingeschiedenen:

Elise Werner.
J. F. Bronner und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg